

Monitor: Besser statt mehr

Ein kurzer Film zu Wirtschaftswachstum

Kurzbeschreibung

Es wird zunächst gemeinsam der Beitrag „Besser statt mehr – Wirtschaftswachstum radikal anders“ des WDR-Magazins „Monitor“ angesehen. Anschließend erarbeiten sich die Teilnehmenden anhand von Leitfragen zentrale Konflikt- und Kritikpunkte am Staatsziel Wirtschaftswachstum. Diese Methode eignet sich zum Einstieg in das Thema Wachstum, als Ergänzung oder anstelle eines klassischen Inputs.

Ablauf

Vorbereitung




Die Technik wird aufgebaut, entweder ein Laptop mit Beamer und Lautsprechern oder ein Fernsehgerät.

Durchführung

1. Die TN sehen sich zunächst den Film „Besser statt mehr – Wirtschaftswachstum radikal anders“ des WDR-Magazins „Monitor“ an.
2. Im Anschluss daran erarbeiten sich die TN mit Hilfe der unten aufgeführten Leitfragen die Kernaussagen des Films. Auf dieser Grundlage werden nun bestimmte Aspekte vertieft und/oder diskutiert.

Mögliche Fragen an den Film:

- > Welche Kritik an Wirtschaftswachstum wird in dem Film geäußert?
- > Welche Themen werden in dem Film noch angesprochen (Arbeit, Wohlstand, ...)?
- > Wie wird begründet, dass die Wirtschaft nicht ewig wachsen kann?
- > Wie wird Wachstum in dem Film bewertet?
- > Was sagt der Film über den Zusammenhang von Wachstum und Wohlstand aus? Bedeutet Wachstum immer auch mehr Wohlstand?
- > Was misst das Bruttoinlandsprodukt? Ist das BIP ein geeigneter Indikator für Wohlstand?
- > Was unterscheidet den Unternehmer Harald Rosol von anderen Unternehmer_innen?

	keine Begrenzung
	10 Minuten Film + 20 Minuten für Leitfragen und Diskussion
	Laptop, Lautsprecher, Beamer, Papier, Stifte Arbeitsmaterial auf der CD: Film „Besser statt mehr“, Skript zum Film

- > Ist das Beispiel aus eurer Sicht zukunftsweisend und lässt es sich auf andere übertragen? Wo stößt es vielleicht an Grenzen?
- > Braucht es Wachstum, um Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu bewahren? Oder gibt es dazu auch Alternativen?
- > Der Film endet mit den Worten: „Das Ziel: besser statt mehr.“ Was stellst du dir darunter vor? Was heißt für dich „besser statt mehr“?

Link zum Film: <<http://www.wdr.de/tv/monitor/sendungen/2010/0107/wachstum.php5>>

Link zum Skript: <<http://www.wdr.de/tv/monitor//sendungen/2010/0107/pdf/wachstum.pdf>>

<p>Varianten</p>	<p>Die Leitfragen können auf unterschiedliche Art und Weise bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> > individuell und schriftlich > gemeinsam in der Gruppe, auf Plakaten, die im Raum verteilt auf Tischen oder auf dem Boden liegen > in einer „Stillen Diskussion“ mit im Raum verteilten Plakaten mit jeweils einer Frage und anschließender Vorstellung der Plakate > in mündlicher Besprechung > jeweils in Kleingruppen auf einem Plakat > in Tuschelgruppen (kurzer Austausch mit den Nachbar_innen) mit je 3 bis 4 Fragen; geeignet für sehr große Gruppen <p>Die Anzahl der Fragen sollte sich nach der Art und Weise der Auswertung und der Gruppengröße richten.</p>
<p>Tipps für Teamer_innen</p>	<p>Wenn der Film als Einführung in das Thema genutzt wird, kann die Informationsdichte eventuell zu hoch sein. Der Abschnitt über den Unternehmer Harald Rossol kann übersprungen werden, um sich zunächst auf die Kritik an Wachstum zu beschränken.</p>
<p>Möglichkeiten zur Weiterarbeit</p>	<p>Anschließend passen sowohl eine offene, gemeinsame Diskussion als auch die Weiterarbeit an Themen, die im Film angerissen werden, wie etwa die ökologischen Grenzen des Wachstums, die Frage nach Wachstum und Wohlstand bzw. Lebensqualität oder die Möglichkeiten einer Wirtschaft ohne Wachstum.</p>